

Landtagspräsidentin Muhterem Aras zu Besuch in Lautlingen



Im Rahmen einer Gedenkstättenreise besucht die Landtagspräsidentin Muhterem Aras verschiedene Gedenkstätten auf der Schwäbischen Alb. Am 22.07.2019, zwei Tage nach dem 75. Jahrestag zur Erinnerung an das gescheiterte Attentat auf Hitler, welches Claus Graf Schenk von Stauffenberg verübte, stand der Besuch des Schlosses der Familie Stauffenberg in Lautlingen an. Heute als Gedenkstätte und Museum genutzt, verbindet es den Stadtteil Albstadt-Lautlingen mit privaten Erinnerungen des Attentäters, ebenso wie mit denen seiner Geschwister und später auch Kinder, die hier große Teile ihrer Kindheit verbracht haben. Am Nachmittag besuchte Aras die Gedenkstätte und erzählte beim anschließenden Festakt, bei dem sowohl Oberbürgermeister Klaus Konzelmann als auch Franz Ludwig Schenk Graf von Stauffenberg und Berthold Franz Maria Schenk Graf von Stauffenberg, Sohn und Großneffe Stauffenbergs, anwesend waren, von ihren Eindrücken. Anschließend referierte Professorin Angela Borgstedt über Aspekte des Widerstands und der Zivilcourage zur Zeit des NS-Regimes unter dem Thema „Mut bewiesen“, wobei sie verschiedenste Beispiele für das variantenreiche Agieren von Menschen, die sich widersetzten, anbrachte und damit deutlich machte, dass Widerstand nicht klar definiert werden kann, da er sich in Punkten wie der Stärke der Nonkonformität oder den Beweggründen doch stark unterscheiden kann. Zum Abschluss ihres Vortrags mahnte Borgstedt, dass auch heute Mut und Zivilcourage wichtige Bestandteile der Gesellschaft sind, die nicht in den Hintergrund verdrängt werden dürfen.

Auch Schüler des Gymnasiums Ebingen waren an der Gestaltung des Programms beteiligt. Vor zwei Jahren hat die damalige Klasse 10D, mit ihrer damaligen Klassenlehrerin Frau Guttenberger, in einer Kooperation mit der Stauffenberg-Gedenkstätte einen Videobeitrag erarbeitet, welcher sich mit den Begriffen „Mut-Tapferkeit-Heldentum-Zivilcourage“ beschäftigt. Zum Abschluss des Abends wurde der Film vorgestellt, wobei er auf großes Interesse seitens des Publikums traf. Im Anschluss an die Veranstaltung hatten die Schüler noch die Möglichkeit, mit der Landtagspräsidentin und dem Sohn Stauffenbergs ins Gespräch zu kommen, welche sie ausgiebig nutzten.

Vanessa Schönleber